

15.08.19, 19:30, Theater Uri

wie die groben paurn in hauffen schreyen (ch, a, i) sehr alte volksmusik



besetzung:

Andi Gabriel (Geige, Rebec)
Matthias Lincke (Geige)
Urs Klauser (Sackpfeifen, Cister, u.a.)
Barbara Berger (Gesang)
Paolo Rossetti Murittu (Tamburello)
Matthias Härtel (Bass)
Nayan Stalder (Hackbrett)
Dide Marfurt (Drehleier, Cister u.a.)
Daniel Som (Drehleier, Schalmey, u.a.)

Johannes Rühl (HSLU/wissenschaftliche Begleitung)

nach dem konzert im foyer theater uri:

forum srf2 kultur im gespräch mit barbara berger und urs klauser

Alte Volksmusik? Die historischen Aufführungsbedingungen sind kaum bekannt, das geschriebene Material existiert oft nur rudimentär, und die heutigen Instrumente sind modern. Der Blick auf die alte Volksmusik der Schweiz in vorromantischer Zeit bleibt immer spekulativ. Diese weitgehend oral tradierte, unbekannte Musik ist nicht ohne Weiteres in die Gegenwart zu übertragen.

Die Musikerinnen und Musiker aus der Schweiz, Österreich und Italien haben sich auf das Experiment eingelassen, es dennoch zu versuchen. Viele unbeantwortbare Fragen müssen eingelöst werden. Daraus ergibt sich ein faszinierendes Spiel, das uns eine ungefähre Vorstellung gibt, wie die Musik einst geklungen haben könnte.

Schon der Gedanke, ob es in jener fernen Vergangenheit überhaupt so etwas wie Volksmusik gegeben hat, scheint wie eine Provokation, ist aber durchaus berechtigt.

In Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern und ZH-REFORMATION.CH

